

Großer Kampf – TSV schlägt Hessigheim

17.03.96: TSV Grünbühl – TSV Hessigheim 1:0 (0:0)

Edelmann trifft in der 88. Minute – Frey Gelb-Rot

Dies' war eines jener Spiele, in denen man dem TSV Grünbühl dank seines engagierten Spiels den Sieg, trotz am Ende engen Ausgangs, so richtig gönnte. Da konnten die Hessigheimer, bis dahin enger Verfolger, noch so lamentieren, fluchen und Scheiben klirren lassen. An diesem Tag hieß der verdiente Sieger TSV Grünbühl.

Die erste Torchance des Spiels entstand aus einer kuriosen Situation heraus: **Frey** war nämlich auf dem rechten Flügel gefoult worden. Er war schon drauf und dran, sich bei seinem Gegenspieler für ein vermeintliches eigenes Foul zu entschuldigen, als **Edelmann** den Freistoß nach innen schlug und **Kirchner**, völlig freistehend, genau auf den Torwart köpfte. Bis zur 25. Minute hatte der TSV zahlreiche hochkarätige Chancen (**Kirchner**, **Paluszkiewicz** und **Rack** per Freistoß), doch dann verflachte das Spiel für einige Zeit. Co-, bzw. Ex-Pressewart CJ vermutete, daß der alkohol geschwängerte Atem der Zuschauer die Spieler lähmte. Doch der TSV überstand diese Periode überraschenderweise besser als die Gäste, die nur ab und zu durch schnelle Konter auffielen. In der 56. Minute knallte ein Schuss von Zmarlak gegen die Latte. In der 63. Minute rettete der Hessigheimer Torwart nach einem abgefälschten Linksschuß von **Ridzal** mit Glanzparade, und kurz darauf schoss **Kirchner** aus 5 Metern weit über das Tor. Als **Frey** in der 78. Minute bei einem schnellen Gegenangriff die Notbremse zog und Gelb-Rot erhielt, bedeutete dies' keinesfalls, daß der TSV die andere, nämlich die Handbremse zog. Der Hessigheimer Teufelskerl im Tor erhechtete in der 80. Minute einen Schrägschuß von **Kirchner**. Auch in der 85. Minute fand **Kirchner** im Schlußmann einen offenbar unbezwingbaren Meister seines Fachs. In der 88. Minute hatte dann der Schiedsrichter ein Einsehen: er gab einen nur aus Hessigheimer Sicht zweifelhaften Handelfmeter für den TSV. **Edelmann** verwandelte fast schon abnormal cool zum 1:0.

Brenzlig wurde es dann noch einmal in der 90. Minute. Zunächst hatte der TSV Glück (obwohl ich es anders sah), daß es keinen Foulelfmeter für Hessigheim gab, und dann wurde der Ball gegen die Unterkante der Latte geschossen, von wo der Ball nach Überzeugung des SR vor der Torlinie runterfiel.

Kurz danach war das Spiel zu Ende, und einige Gästespieler "flippten aus". Als man sie daran erinnerte, daß auch im Vorspiel mit etwas umgekehrten Vorzeichen Glück im Spiel gewesen sei, konnte sie dies' keineswegs beruhigen. Stattdessen zertrümmerte einer ihrer Spieler das Kabinfenster, und Präsident Jung ließ die Polizei zur Schadensaufnahme kommen. Dieser Vorfall war dank der berichterstattenden Tätigkeit von Charles Jakob sogar der Ludwigsburger Kreiszeitung einen Bericht wert.

Nützen tat's freilich wenig, denn es folgte das wenig erbauliche Spiel beim SC Ludwigsburg.

TSV:

Seitz – Frey - W.Brutschin – Karamanlis - Ridzal - Rack - Edelmann
M.Paluszkiewicz - Heinle - S.Zmarlak - Kirchner